

Erledigt

Raspberry / OSMC / LogiLink Wlan Dongle Ethernet Problem

Beitrag von „crusadegt“ vom 24. Februar 2016, 22:43

Hey ho liebes Forum^^

Hat jemand von euch zufällig einen Raspberry PI mit OSMC am laufen?

Hab das Problem, dass er mir über den Wlan Dongle die Wlan Netzwerke anzeigt... Nach Passwordeingabe, kommt allerdings direkt "failed connection"

Beitrag von „netzmammut“ vom 24. Februar 2016, 22:52

Also wenn die Netzwerke angezeigt werden, läuft der Stick eigentlich...

Schonmal versucht in ein ungesichertes WLAN zu verbinden? (wenn das hinhaut kann's eig. nur am PSK liegen - bsp. ne statt kleinem l ein grosses l?)

Falls du per LAN auf den Raspi kommst, prüf am besten mal die interfaces...

-> /etc/network/interfaces

...müsste irgendwo WLAN0 oder ähnlich (für den WLAN-Stick) stehen...

mit eingetragendem PSK wär die Zeile "wpa-psk" schon gefüllt, dann dort einfach den PSK überprüfen oder direkt per Copy&Paste vom Router reinkopieren... Dann müsste das nach nem Netzwerk-Neustart hinbauen...

(oh und den Router prüfen ob der MAC-ID-Filter aktiv ist - wenn ja einfach kurz den WLAN-Stick vom Raspi eintragen - damit hab ich neulich ne Bruchlandung erlitten... War n büschn peinlich



Beitrag von „crusadegt“ vom 24. Februar 2016, 22:56

N bisschen peinlich? Wohl eher das ich momentan nicht wirklich viel verstehe

Ne ich hab noch nicht versucht, in ein ungesichertes WLAN mich einzuklinken weil hier keines vorhanden ist 😊

per lan auf den raspberry? Keine Ahnung sorry aber in diesem Themenbereich bin ich absoluter Neuling 😊

Beitrag von „netzmammut“ vom 24. Februar 2016, 23:02

...Netzwerkkabel an den Raspi, dann mit telnet auf die IP vom Raspi zugreifen, "sudo nano /etc/network/interfaces" eingeben, bis zu wlan0 (oder ähnlich) scrollen, dort wo am Zeilenanfang "wpa-psk" steht gucken ob das WLAN-Passwort korrekt drin steht (wenn nein korrigieren), speichern&schliessen - "sudo service network restart" - die Verbindung sollte abbrechen und kurz danach der Raspi - so die Theorie - mit dem WLAN verbunden sein...

...oder so du von OSMC aus auf die Bash kommst geht's natürlich mit den Befehlen ab "sudo nano /etc....." los, ohne LAN-Verbindung... Wichtig: Zugriff auf das interfaces-file 😊

Edit:

und ungesichertes WLAN kriegste zumindest bei Fritzboxen easy: Gastzugang aktivieren, jenen ungesichert lassen... Hängt alles an der bei dir vorhandenen Hardware... Wo du den Filter für

die MAC-ID findest im Übrigen auch 😊

Beitrag von „crusadegt“ vom 24. Februar 2016, 23:05

Besten Dank 😊 das werde ich morgen mal ganz in Ruhe durch probieren 😊 nutzt du denn auch osmc?

Beitrag von „netzmammut“ vom 24. Februar 2016, 23:09

Nö ich hab noch OpenElec - aber das möchte ich ändern, denn bei jenem (also zumindest der Version die ich hab) kann man nicht in's Grundsystem eingreifen (möchte ein paar Skripte & Tools aufm Raspi laufen lassen, da jener eh permanent an ist... Aber dazu muss ich dem an die Eingeweide...

OSMC hab ich auch mal versuchen wollen - hängt zur Zeit ein wenig daran wo ich die verd..... SD-Card hingelegt hab, die ich dem Raspi eigentlich spendieren wollte...

(der Unterbau bei beiden Ditros ist aber Debian - somit ist das Wissen für beide Systeme verwendbar)

Beitrag von „denndenn“ vom 25. Februar 2016, 00:44

Das stimmt leider nicht. OpenELEC ist eigenständig und nicht auf der base von Debian.

Das kann man hier nachlesen: http://wiki.openelec.tv/index.php/Main_Page

Man kann nicht ins Grundsystem eingreifen, da dies nicht gewollt ist.

Zum W-lan: manchmal ist es nötig, dieses über die Konsole einzurichten. Also besser gesagt über eine SSH Verbindung, danach am besten mal schauen, weiß es nun spontan nicht aus dem Kopf.

Beitrag von „Monchi_87“ vom 25. Februar 2016, 00:50

Warum osmc und nicht direkt kodi?

auf meinem rasPi läuft Kodi 15.2 direkt mit WLAN wpa2 ohne Probleme

Beitrag von „netzmammut“ vom 25. Februar 2016, 00:50

Oh, kleiner Irrtum meinerseits...

Danke für's Aufklären 😊

Beitrag von „denndenn“ vom 25. Februar 2016, 00:59

OSMC ist die neue Distribution. Da läuft natürlich Kodi.

Das alte Projekt wurde beendet. OSMC ist allerdings noch eine "basteldistri " sie funktioniert gut, ist allerdings noch nicht fertig.

Kleiner Tipp: bei osmc den Kodi Skin wählen, der ist bugfreier.

Beitrag von „Monchi_87“ vom 25. Februar 2016, 14:19

Kodi.tv nur raspbmc ist beendet! Schaut es euch gerne an. OSMC hatte ich auch ausprobiert. Für mich war das zu langsam auf dem RasPi 1B

Beitrag von „netzmammut“ vom 25. Februar 2016, 15:01

...nachdem ich jetzt aus Frust heraus gleich eine neue SD-Karte bestellt hab und nun auf deren Eintreffen warte... (wetten sobald die Neue da ist, find ich die Alte??)

Eine Frage - hat wer von euch Kodi direkt auf ein raspbian installiert? (direkt eine raspbian/kodi-distri gibts nicht, alle werkelten noch etwas darunter)

Wenn ja - ist das in der Nachkonfiguration sehr mühsam, oder nach dem apt-get install kodi schon erledigt?

Beitrag von „Monchi_87“ vom 25. Februar 2016, 17:41

[@CrusadeGT](#) Da ein mit einem iPhone gemachter Post (via Safari) wohl nicht so einfach einen Link als sochen erkennt ist jetzt der PC dran 😊

[Kodi.tv](#)

Dort wird man dann weiter zu [Xbian](#) geleitet. Dort kann man dann wählen ob man mit dem Installer unter OS X oder Windows oder eben Linux die SD Karte mit Xbian/Kodi bespielen möchte. Weiter oben hatte ich ja nur von Kodi geschrieben da ich es eigenständig auf dem PC

als EXE Datei laufen habe und mit der Xbian-Geschichte auf dem Pi verwechselt habe.

[@netzmammut](#) du brauchst nichtmal (kannst aber wenn du magst per SSH) kompilieren!
Kann man sich mal anschauen. Es ist ein Image welches über einen kleinen mitgelieferten
Installer auf die SD Karte gespielt wird.

Ich habe zwei Pi's mit Kodi auf Xbian-Basis laufen und alles ist schön flüssig. Hatte das mal mit
OSMC nur war das die letzte Krücke auf meinem Pi der ersten Generation (B Model).

Beitrag von „netzmammut“ vom 25. Februar 2016, 17:44

xbian hab ich ja total übersehen... Danke 😊

(naja, war nicht das Einzige; vor zwei Stunden kam Versandbestätigung, grad vorhin stolperte
ich über die SD-Card..... So, Feierabend für heute. 🙄

Beitrag von „Monchi_87“ vom 25. Februar 2016, 17:52

Na vielleicht kannst du die Karte zurückgeben? Weil warum Geld rausfeuern wenn du es selbst
in 10 Minuten erledigen kannst? 😄 Schönen Feierabend

Beitrag von „netzmammut“ vom 25. Februar 2016, 17:55

Ne, ich behalt sie - einerseits kann man SD-Cards immer brauchen (wer weis wann man die "im
Gebrauch befindlichen" mal nicht findet, ode. 😊 - ausserdem braucht mein Raspi2 ja auch
irgendwann etwas Speicher...

Nervt etwas, aber ich kann mit leben 😊

Xbian sieht übrigens sehr interessant aus... Glaube ich versuchs mal mit jenem 😊

Beitrag von „Monchi_87“ vom 25. Februar 2016, 17:59

Wie geschrieben man kann wenn, man mag per SSH in der Konsole, Updates usw. anstoßen oder einfach bequem Xbian (welches sich komplett dem Kodi Standart Skin Confluence unterordnet) das updaten überlassen.

Beitrag von „crusadegt“ vom 25. Februar 2016, 22:57

Hab es nun hinbekommen habe osmc noch mal neu installiert und die WLAN Daten manuell eingetragen und siehe da es läuft 😊
danke an alle

Beitrag von „netzmammut“ vom 28. Februar 2016, 16:08

Hab mich gestern mit Xbian rumgeärtert; alle paar Minuten abgeschmiert - bei jeder sich bietenden Gelegenheit; Videos abspielen (dort war auch plötzlich mal der Sound weg), Updates einspielen, beim Starten, bei den Einstellungen - hab mehrere Releases ausprobiert, des wollte ned...

Hab jetzt OSMC drauf (auch Debian-Basis wie's heisst), läuft stabil, schnell, top (und ohne Abstürze 😊) nun kriegt der Raspi auch endlich mal was zu tun 😊

BTW - ist hier einer, der ein Kodi-Plugin schreiben kann? ...hätte da eine kleine Frage (so

möglich per PN weil nicht unbedingt Themenbezogen (Thread/Forum) - wär super)...

Beitrag von „fundave3“ vom 28. Februar 2016, 20:44

Hab gestern gelesen der Raspi3 ist im ANmarsch mit WLAN und BT onboard. Geil oder

Beitrag von „Monchi_87“ vom 28. Februar 2016, 20:52

Cool. Warten wir die Pressekonferenz am Montag mal ab. Mal sehen was dabei rum kommt 😄

Beitrag von „fundave3“ vom 28. Februar 2016, 20:56

Oh ja es wurde noch nichts zum thema CPU oder Chipsatz gesagt aber ich bin gespannt. So 2 GB ram wären mal geil.

Mein PI Zero ist noch unterwegs soll auch ganz lustig sein 😄

Beitrag von „netzmammut“ vom 28. Februar 2016, 21:16

...WLAN und BT sind so mit das geringste Problem das ein Raspi heute hat; ein 1GB-LAN auf einem eigenen Datenbus (und nicht am einzigen USB2-Hub hängend und die Bandbreite sharend) wär irgendwie zweckdienlicher; denn WLAN benötigt bsp. eine Antenne, diese einen Anschluss, juhu Platinenplatz futsch (wer sich auf Aufwärts-Kompatibilität der Erweiterungsplatinen freute wird sich auf ausgedehnte Kabelagen freuen können), neues Kabel das wieder iwo hingelegt werden will, und die Antenne - naja gut, die biegt man sich easy aus 2,5mm²-Kupferdraht zurecht wenn's nicht anders geht, aber trotzdem... ...nen Edimax-Stick stopfelt man für 6€ an einen USB-Port...

Heise hat ja schon viele Details rausgekriegt, und das WLAN soll nur 802.11b/g/n sein (also nichtmal das 5Ghz-Band unterstützen) aber ehrlich - lieber zuerst den Zero in Masse produzieren (oder Zero2 mit Onboard-LAN, dort ruhig auch nur 100MB, entwickeln) und anbieten können (und das bitte für wie angekündigt 5\$) bevor man den nächsten Pi raushaut...

Beitrag von „crusadegt“ vom 28. Februar 2016, 23:23

Bin momentan wieder auf openelec weil es doch scheinbar besser läuft. naja wie man es nimmt 😊 habe das Problem, dass ich jedes Mal wenn der raspberry gebootet ist wlan deaktivieren und wieder aktivieren muss, damit ich eine Verbindung kriege... Erkennbar an den Zeitangaben, 1juni 1970 😊 hat da jemand ne Lösung?:)

Beitrag von „netzmammut“ vom 28. Februar 2016, 23:58

Spontane Frage:

WLAN deaktivieren via WLAN-Stick ausschalten, oder nur die Verbindung deaktivieren?

(bleibt der WLAN-Stick dabei aktiv?)

Ansonsten würd ich auf schwaches Signal tippen; hast du den WLAN-Stick direkt am Pi angestöpselt? Falls ja versuch mal eine USB-Verlängerung (nicht über einem Meter) - ev. hilft der abgesetzte Empfänger etwas...

(hast du nen anderen Stick zum testen?)

Beitrag von „crusadegt“ vom 29. Februar 2016, 07:06

Hey ho... Der Stick muss im kodi einstellungsmenü deaktiviert werden und dann wieder aktiviert. Signalschwäche kann ich ausschließen, da mein Hackintosh unmittelbar daneben steht und mit diesem WLAN Stick vollen Empfang hat. Und nein leider habe ich keinen zweiten zum testen 😞

Beitrag von „fundave3“ vom 29. Februar 2016, 08:51

Oh toll.

Ja das LAN einen eigenen bus bekommt wärw geil ja dann wäre es aucg schneller

Beitrag von „netzmammut“ vom 29. Februar 2016, 13:58

...die übliche Fehlersuch-Prozederes hast du durch??
(Störquellen zw. Sender&Empfänger, usw)

Was für ein WLAN-Stick ist das denn?

Edit 17:16:

Gemäss den [Wahrheisern](#) soll zumindest der WLAN-Chip direkt am SoC angebunden sein und nicht über den USB laufen; könnte tatsächlich ein wenig Datendurchsatz rauskitzeln...

Beitrag von „crusadegt“ vom 29. Februar 2016, 20:35

[@netzmammut](#) hier wird ein LogiLink WL0084C Wireless N 150Mbps USB Adapter verwendet...
Hoffe das hilft n bisschn..

Ich denke Kodi hat einfach nur Probleme damit ihm beim starten zu aktivieren, wenn ich ihn deaktiviere und wieder aktiviere läuft ja alles so wie es soll.

Beitrag von „netzmammut“ vom 29. Februar 2016, 21:56

...prüf mal ob der Logilink (warum hab ich mir das nur schon gedacht)an nem anderen PC gleiche Probleme macht...

Andernfalls so eine spontane Idee - woher bekommt der Raspi den Strom? (und hängt noch was anderes daran?)

...nicht das der Raspi beim starten so viel Strom zieht, das für den WLAN-Stick nichts mehr über bleibt und die Aktivierung schief läuft...

Beitrag von „crusadegt“ vom 29. Februar 2016, 22:30

Genau das könnte es sein:D
momentan hängt er am USB Port des Fernsehers... Buntes Viereck ist auch ab und an vorhanden hat mich bis dato aber noch nicht gestört gehabt... Alle Netzstecker die ich hier liegen habe (meist Handyladegeräte) führen zum selben "Erfolg"

Beitrag von „netzmammut“ vom 29. Februar 2016, 22:39

Sollten die Ladegeräte 1000mA liefern liegt es echt nicht daran (war ne spontane Idee)...

...bliebe noch nen anderen WLAN-Stick ausprobieren, dann dürfte das am Logilink liegen - mein Raspi bsp. hängt (ohne Zusätze ausser dem Funkempfänger der Logitech-Mediacenter-Tastatur und dem Enermax-(Edit sacht: Edimax) WLAN-Teil)... Der Enermax läuft eig. ohne Probleme...

Beitrag von „crusadegt“ vom 29. Februar 2016, 22:42

Naja wie du schon sagtest, fest steht, dass der Raspberry zuwenig Saft bekommt... mit und ohne Wlan Dongle..

Ich werde mir denk ich bei Gelegenheit mal ein Netzstecker von einem Bekannten leihen oder aber ein neues ordern.. Hast du diesbezüglich eine Empfehlung die du so in den Raum werfen kannst? 😊

Beitrag von „netzmammut“ vom 29. Februar 2016, 22:50

...also meiner rennt grad an so einem (lag grad kein anderer rum 😊
<http://www.reichelt.de/Ladeger...D=4924&artnr=NT+USB+SL+SW>

Gute Erfahrungen hab ich auch mit den Schaltnetzteilen von Goobay, da man die jenachdem auch anders beschalten/verwenden kann...

...für "nur Raspi"-Use wär der hier auch ne Lösung:
<http://www.reichelt.de/Ladeger...PID=4924&artnr=MW+3NU10GS>

(sry wegen den Links, falls die als Werbung aufgefasst werden; dort bekommt man auch etwas bessere WLAN-Adapter, so notwendig 😊

Beitrag von „crusadegt“ vom 29. Februar 2016, 23:02

Jetzt hast du mich aber mal auf ne Idee gebracht 😄

Ich war die ganze Zeit damit beschäftigt die Netzstecker zu tauschen aber nie das USB Kabel 😄 Das jetzige ist zwar extrem kurz, aber siehe da kein buntes Viereck und WLAN wird direkt aktiviert beim booten.... Besten Dank für deine Unterstützung und die der anderen natürlich auch 😊

EDIT: Okay das bunte viereck Problem ist weg, aber nach mehrmaligen Neustarts kam mir wieder etwas unter das ich beim Jahr 1970 stehen hatte 😄

liegt wahrscheinlich daran, dass ich immer zu voreilig bin.. Wenn der Raspberry richtig aus ist und ich den TV wieder starte läuft nun alles so wie es soll 😊

Beitrag von „netzmammut“ vom 29. Februar 2016, 23:28

Länge sagt nix aus - hab hier ein USB-Kabel von 1,5m länge, lädt alles. ein 50cm-Teil bringt allerhöchstens Daten durch 😊

Aber kann durchaus ne Kombi sein - etwas besser geschirmtes Kabel, mit doch etwas knappem Netzteil (der USB-Eingang am PC/TV ist soweit ich weis auf max. 500mA geblockt, wenn der Strom vom TV kommt; ein Stecker kann da schon mehr bringen (auch wenn's von der Norm her zuweilen kaum was bringt (ausser man steckt die Stecker an's USB-Hub))...

Prüf nochmal mit den anderen Netzteilen durch, wir nähern uns der Lösung 😊

Edit 2.3.2016 19:02:

[@fundave3](#)

Der hier hat 1GB direkt angebunden:

<http://www.heise.de/make/meldu...er-ohne-WLAN-3123182.html>

...5\$ mehr, aber dafür echten Netzwerk-Speed und taktet etwas schneller als der Pi3...

[@CrusadeGT](#)

...gibts Erfolgsmeldungen?

Beitrag von „crusadegt“ vom 2. März 2016, 22:35

Naja wie man es nimmt...

Also OSMC läuft gar nicht mit WLAN

Mit OpenElec kann ich mich ins Netzwerk verbinden... Die Verbindung bleibt auch stabil dann ist es sporadisch so, dass er mal sich automatisch verbindet und mal nicht.. Merk ich dann daran, dass dort wieder 1970 steht 😊 Unter Lan gibt es diese Probleme nicht.

Genügend Saft bekommt der Raspberry nun.. Das bunte Viereck ist verschwunden...

Beitrag von „keiner99“ vom 2. März 2016, 22:42

hab auch OSMC mit Plexbmc und co am B+ am laufen 😊 meiner Meinung viel flüssiger und schneller als Openelec, aber ich glaube das liegt einfach daran, dass das Design einfacher ist. ich bin zufrieden damit! alles was man braucht 😊

Beitrag von „crusadegt“ vom 2. März 2016, 22:44

Zufrieden wäre ich auch, wenn Wlan laufen würde 😊 Hatte OSMC ja Testweise + Lan am laufen

Beitrag von „keiner99“ vom 2. März 2016, 22:47

ja ich habe es auch mit LAN am laufen, hatte mal mit Wlan mit Openelec getestet, hat auch funktioniert nur war leider nicht wirklich schnell.. ich steh sowieso mehr auf Kabel 😊

Beitrag von „crusadegt“ vom 2. März 2016, 22:51

Gar keine Frage.. Ich dachte nur es is einfacher n Wlan Dongle anzustecken anstatt durch 3 Räume n neues Lan Kabel zu ziehen 😊

Beitrag von „netzmammut“ vom 3. März 2016, 00:32

...besorg dir mal nen anderen WLAN-Dongle, wenn so viele Systeme und selbst die genügende Stromzufuhr das gleiche Problem haben wirds wohl an jenem sein...

Anderen USB-Port kann man sich beim Raspi ja sparen, hängt alles am gleichen Hub... :-/

Beitrag von „crusadegt“ vom 3. März 2016, 08:17

Der Wlan Dongle läuft ja auch am Hackintosh... Allerdings hab ich noch keine Möglichkeit gefunden, wie sich der dongle automatisch ins Netzwerk einbindet.. Genutzt wird die Wireless Network Utility.app

Beitrag von „fundave3“ vom 3. März 2016, 08:45

[@CrusadeGT](#) ja das sind die Billigen Tools.

Normaerweise Loggen die sich automatisch ins NETz wieder ein wenn sie mal verbunden waren und neugestartet wurden.

Schau mal in die einstellungen.

Beitrag von „crusadegt“ vom 3. März 2016, 08:54

Ja hab ich schon mitbekommen...

Schön wäre es ja wenn es einen Weg geben würde wo mein wlan dongle als airport Karte erkannt wird 😊

Geht das ggf. mittels FakeID?

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 3. März 2016, 10:04

Moin,

ich habe diesen [WLAN-Stick von CSL](#) (RTL....) im letzten Herbst für meinen im 520ST-Atari eingebauten Raspberry 2 gekauft und er hat sowohl da als auch später bei meinen Vaio-/Q1900TM-Hackversuchen bestens funktioniert. Ich musste allerdings beim Raspberry 2 (@Raspian) den WLAN-Stick zu-Fuß einbinden (hatte Hilfe im Raspberry-Forum erhalten), aber dann klappte es mit dem erneuten Einwählen problemlos.

Gruß
LOM

Beitrag von „fundave3“ vom 3. März 2016, 17:50

[@CrusadeGT](#) deinen WLAN Stick als Airportkarte nein das wird wohl kaum gehen. Ich hatte mich damit mal vor einigen Jahren beschäftigt aber nie eine Lösung gefunden. Danke wohl nicht

Beitrag von „netzmammut“ vom 3. März 2016, 18:32

Mal eine vermutlich überflüssige Frage, ABER:
reichelt verteilt grad billige Router für weniger als 20€ mit guter Leistung (und OpenWRT-Möglichkeit)...

Wäre es nicht irgendwie einfacher einen solchen als AP zu installieren?
Hätte man das Problem mit dem WLAN-Stick nicht mehr...

Beitrag von „crusadegt“ vom 3. März 2016, 23:10

[@fundave3](#) Das dachte ich mir schon, dass es da Probleme gibt bzw keinen Weg der zum Erfolg führt 😊

[@netzmammut](#) Haste mal n link dazu? Würde mir das gern ma anschauen^^

Beitrag von „netzmammut“ vom 3. März 2016, 23:14

Die Phycomms sind leider schon weg wie's scheint, aber der hier ist auch ganz ansehnlich:
<http://www.reichelt.de/WLAN-Ro...40&artnr=TPLINK+TL-WR841N>

(dürfte noch "alt genug" sein damit es dafür noch freie Firmwares gibt - geisterte ja neulich auf heise ne Meldung das TPLink wegen den Netzregulatorien keine OSS-Firmwares mehr installieren lässt...

Beitrag von „fundave3“ vom 18. März 2016, 07:25

Ich habe meinen PI mit meinem TP Link Nano Router ausgestattet . Ein WLAN Stick einfach über USB wäre doch langweilig 😊
Das ganze hängt jetzt nun im Solarkasten bei Ökostrom
Ist noch etwas unordentlich aber es ist ja auch noch nicht fertig.

Beitrag von „griven“ vom 20. März 2016, 00:32

[@fundave3](#) ich bin gespannt wie es weitergeht. Wäre vielleicht einen eigenen Thread wert in dem Du das Projekt ausführlich vorstellst?

Beitrag von „fundave3“ vom 20. März 2016, 12:04

Kann ich machen ja klar.

Musste mir gestern noch einige ersatzteile besorgen aber am Dienstag wenns wettwe hält geht weiter.

Beitrag von „crusadegt“ vom 20. März 2016, 12:41

[@fundave3](#) schönes Projekt hast du da...

Bei mir gibt es auch einige Neuigkeiten.... Es scheint ein sporadisches Problem zu sein. Manchmal bootet er fein mit direkter Wlan Verbindung und manchmal eben nicht 😊
Langsam geb ichs auf und geb mich damit zufrieden wie es momentan ist 😊

Beitrag von „fundave3“ vom 20. März 2016, 13:18

Danke dir.

Ja mit wlan zu booten ist etwas knifflig.

Wenn du Jessie installiert hast dann sollte es wifl gehen da es einige verbesserungen gegeben hat.